

Thema: Physiotherapie**Redakteur:** Kopf

Elektronischer Sport immer populärer

Sporteln, ohne sich viel zu bewegen: Was wie ein Traum klingt, ist vor allem für Junge bereits Alltag. Der sogenannte E-Sport boomt weltweit. Gezockt werden die Computer- und Videospiele nicht nur in den eigenen vier Wänden, sondern auch online, unterwegs auf dem Handy. Immer mehr an Bedeutung gewinnen auch in Vorarlberg die E-Sport-Wettkämpfe. Der größte Wunsch der Gamer ist, dass E-Sport als echte Sportart anerkannt wird. Gespielt wird aber auch oft von Jugendlichen zuhause auf der Couch, vielleicht mit der Chipspackung daneben. Wenn man sich kaum bewegt oder schlecht ernährt, sind entsprechende Folgeerkrankungen vorprogrammiert. Jugendliche, die eine Karriere im E-Sport anstreben, brauchen auch dieselbe professionelle Unterstützung wie andere Sportler, etwa Physiotherapie, Ausgleichssport, entsprechende Ernährung und psychologische Unterstützung.

O-Ton: Hanno Loacker (Obmann, "West Austria Gaming"), Daniel Khüny (E-Sportler), Delia Sandholzer (E-Sportlerin), Dominik Lampert (E-Sportler), Andreas Prenn (Leiter, SUPRO / Studiogast)